

Programm-Zeitschrift

Gültig vom
18. März 2004

bis
19. August 2004

Auszug aus dem Protokoll der GV 2004

Als Tagespräsident wird Max Ackle- und als Stimmzähler Max Loosli gewählt.
Laut dem Mutationsbericht besteht der Fotoclub aus der folgenden Anzahl

Mitglieder: Aktive (inkl. 4 Ehren)	28	(Vorjahr 30)
Passive	32	(30)

Jens Roth lässt in seinem ersten Präsidentenbericht das Jahr 2003 Revue passieren. Er erwähnt, dass der Club in den 43 Jahren seines Bestehens eine wechselvolle Entwicklung hinter sich hat. Die grösste und folgenschwerste hat ausgerechnet in seinem ersten Präsidialjahr stattgefunden. Es wurde ernsthaft über eine Fusion mit einem anderen Fotoclub diskutiert. Davon wollten jedoch die Mitglieder nichts wissen. Jedoch hat man der technischen Entwicklung gehorchend, die bis anhin wichtigste Errungenschaft des Fotoclubs – die DUKA – aus wirtschaftlichen Überlegungen aufgeben müssen. Weil die digitale Fotobearbeitung mit Riesenschritten Einzug in unserem Club hält, findest er es richtig, dass beschlossen wurde einen grosser Teil des Vermögens in die Anschaffung eines neuzeitlichen Bildbetrachtungsgärts (Beamer) zu investieren. Besonders freute ihn, dass die geselligen Anlässe immer noch eine grosse Schar von Mitgliedern und Freunden anzulocken vermag.

Der von Rolf Schnell erläuterte Kassen-Bericht belegt ein Vermögen von CHF 15'131.50

Die beiden Revisoren – Franz Wicki und Kurt Kölliker erklären, die Kasse geprüft und in Ordnung gefunden zu haben.

Der Revisoren- und der Kassen-Bericht werden einstimmig genehmigt.

Jens Roth als Präsident und Rolf Schnell als Kassier werden einstimmig wiedergewählt. Und auch die übrigen Vorstandsmitglieder Ernst Suter, Horst Rast und Heinz Hirt werden einstimmig bestätigt.

Einstimmig werden auch die Revisoren – Franz Wicki , Kurt Kölliker und Ersatz Willi Müller im Amt bestätigt.

Es wird beschlossen, dass der Jahresbeitrag für Aktive CHF 55.- und für Passive CHF 25 bleiben soll.

Weiter beschliesst die GV, dass der Kredit, welcher der Präsident pro Jahr selbständig ausgeben darf, bei CHF 300.- bleiben soll. Und auch jener für die übrigen Mitglieder soll bei CHF 100.- bleiben.

An der Rangverkündigung kann Jens Roth folgende Siegerehrungen vornehmen:

Quartalsbilder: 1. Rang, Franz Wicki; 2. Rang, Ernst Suter, 3. Rang, Rolf Schnell

Jahreswettbewerb – DIA (Etosha-Anlage, Zolli):
1. Rang, Jens Roth
2. Rang, Manus Egger
3. Rang, Ruedi Sommer

Papierbilder: 1. Rang Rolf Schnell; 2. Rang, Franz Wicki, 3. Rang, Heinz Hirt

Der Wanderpreis geht an Rolf Schnell

Der Präsident bedankt sich bei Manus Egger, welcher 70, und bei Paul Graber, der 35 Kalender verkauft hat.

Programm

18.3. Rheinfelderhof

19'45 Paul Graber zeigt einen Diavortrag über Heiden

1.4. Rheinfelderhof

19'45 Wie bereite ich digitale Bilder zur Präsentation vor?!
Die Technischen Leiter führen uns in ein neues Zeitalter.

15.4. Rheinfelderhof

19'45 Die zweitbesten Bilder von Etosha. (Wettbewerb 03)
Wir wollen schauen, ob ev. eine nicht abgegebene Foto in die Ränge gekommen wäre

29.4. Rheinfelderhof

19'45 Heute machen wir uns einen **gemütlichen Abend**.

13.5. Rheinfelderhof

Einführung Beamer
Wer hat, bringt auf einer CD digitale Bilder mit.

15.5. Fotobummel

Datum reservieren. Spezielle Einladung folgt.

27.5. Rheinfelderhof

19'45 Wir vertiefen unsere neu gemachten Erfahrungen mit dem Beamer.
Nochmals bringt jede/r welche/r hat, digitale Bilder auf einer CD mit.

10.6. Rheinfelderhof

19'45 Quartals-Bild (Und schon wieder ein Novum)
Jede/r darf 2 Dias **oder** 2 digitale Fotos **und** 2 Papierbilder mitbringen.

24.6. Rheinfelderhof

19'45 Ruedi Sommer zeigt einen Diavortrag
(Die Alpenwelt im Laufe der Jahre)

8.7. Treffpunkt vor dem Messturm mit Fotoausrüstung

19'30 Wir versuchen wieder einmal etwas aussergewöhnliches und besuchen die „Bar rouge“. Super Aussicht!

22.7. Treffpunkt Bahnhof SBB (Schalterhalle)

19'00 Mit Fotoausrüstung
Gemeinsam wollen wir uns anspornen ein gutes Bild für den Jahreswettbewerb zu realisieren.

5.8. Hardwald Ab 17'00

(Vom Parkplatz Waldhaus geht's 200 Meter nach Westen)
Grillplausch Essen und trinken selber mitbringen.

19.8. Rheinfelderhof

19'45 Diavortrag von Jens Roth
Eine Reise durch das neue Europa

Auf unsere vielbeachteten Internet-Seite sind bis jetzt leider nur Bilder von einigen wenigen Mitgliedern zu sehen. Wenn ein Aussenstehender rein schaut, muss er annehmen, unser Club bestehe nur aus 5-6 Personen. Daher ergeht vom Vorstand folgender

Aufruf:

Jedes Mitglied bringt an einen der nächsten Clubabende (zwecks Veröffentlichung im Internet) einige seiner besten Dias mit, oder lässt sie direkt Ernst Suter zukommen.

www.fotoclub-basel.ch

.....

Zur Erinnerung.

Die Themen für den **Jahreswettbewerb** sind:

Dia & digital: „Bahnhof SBB und Umgebung im neuen Kleid“

Papierbilder: „frei“

.....

Wir gratulieren:

Max Loosli wird am 24. Juni **70 Jahre alt.** Und ebenso alt wird
Fredi Seiler am 14. August

Fredi Damm ist am 15. Juli 1964 dem Fotoclub beigetreten.

Kurt Kölliker's Mitgliedschaft jährt sich am 14. März zum 25. Mal.

.....

Der Kassier ist dankbar, wenn alle ihren **Mitgliederbeitrag** demnächst mit beiliegendem Einzahlungsschein begleichen.

Aktive: CHF 55.-

Passive: CHF 25.-

.....

Vorankündigung: Bitte die folgenden Daten reservieren!

Familienausflug - Sonntag, 12. September

Schlussabend - Samstag, 20. November

Niggi-Näggi - Samstag 4. Dezember

Diavortrag von Jens Roth am 19.8. „Reise durch das neue Europa“

15 Jahre sind bald vergangen seit dem Einsturz der Berliner Mauer und dem Kollaps des Kommunismus in Mittel- und Osteuropa. Damit endete eine jahrzehntelange Unterdrückung von Millionen von Menschen. Der eiserne Vorhang verschwand und ein Gebiet, das während des kalten Krieges für viele „terra incognita“ war, kehrte zurück nach Europa.

Im Mai werden fünf mitteleuropäische Staaten plus die Länder des Baltikums in die EU aufgenommen und durch den NATO-Beitritt dieser Länder scheint die Bedrohung durch den russischen Bären abgewendet zu sein.

In mehreren Kurzreisen habe ich in den letzten Jahren wichtige Orte als Tourist besucht und habe dabei eindruckliche Bauwerke, schöne Altstädte, Zeugen der Geschichte aber auch den rasanten Umbruch und Fortschritte beobachtet, der diese Länder, insbesondere die Hauptstädte erfasst hat.

Meine Diareportage führt von Tallinn in Estland über die Hauptstädte von Lettland Riga und Litauen Vilnius nach Polen mit Warschau, Krakau und einem Blick auf eines der dunkelsten Kapitel der Menschheitsgeschichte Auschwitz. Ebenfalls zu sehen gibt es Bilder aus Prag, der wunderschönen Moldaumetropole. Am Schluss meines Referates hoffe ich Bilder aus Bratislava in der Slowakei und aus Sofia in Bulgarien zeigen zu können. Diese beiden Destinationen werde ich im Rahmen einer weiteren Reise in wenigen Wochen aufsuchen.

Jens Roth

Flohmarkt GmbH

Nachdem wir unsere DUKA, inklusive die persönlichen Sachen geräumt hatten, kam da noch ein seit Jahren gestapelter Haufen Flohmarktsachen zu Vorschein. Wohin damit? Wohin mit dem von den Mitgliedern abgestossenen „Sperrgut“?

Der Jugendfestverein „Aeschen-Gundeldingen 1757“ organisiert jährlich vor den Sommerferien ein grosses Jugendfest, das „Gundeldinger Fescht“. Und eben dort steht jeweils der Flohmarktstand „Zem Schnaigge“, dessen Ertrag die Betreiberin, Frau Silvia Weber von der Gundeldinger-Zeitung, der Kinderschar des Jugendfestes zugute kommen lässt. Frau Weber hat die ganze „Fuhre“ aus unserer DUKA gerne übernommen und lässt übrigens nochmals herzlich danken.

Apropos Flohmarkt – jetzt muss noch Heinz Hirt erwähnt werden! Er hat vor Jahren einen zusammenlegbaren Super-Verkaufsstand, Marke „Ladentisch“ gezimmert, der während unserer DUKA-Zeit immer wieder zum Verkauf unserer „Qualitätsware“ gebraucht wurde. Mit dem Erlös konnte jahrelang die Clubkasse aufpoliert oder etwas für die DUKA angeschafft werden. Herzlichen Dank allen, die mit Geduld, kalten Füßen, bei Regen und bei Sonnenschein auf Kundschaft warteten um das Flohmarktkässeli zu füllen. Damit ist nach Auflösung der DUKA jetzt Schluss. Doch dir lieber Heinz, vielen Dank für den Stand, und hier unser guter Rat: Wenn du dann pensioniert sein wirst, kannst du hinter deinem Stand auf dem Petersplatz mit Mässmogge- und Türkenhonig-Verkauf deine privaten Geschäfte machen.

Schorsch

Bitte Beachten:

Der Vorstand hat beschlossen, auf die Durchführung des Auffahrt-Grillplausches zu verzichten. In den letzten Jahren musste er mehrmals wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Und auch das Interesse war eher gering.

Diesen witzig gestalteten Auftritt zum Mitmachen am Fotowettbewerb 1966 haben wir bei räumen der DUKA im Aktenschrank gefunden. Der Autor hat inzwischen das stolze Alter von 86 Jahren erreicht und nimmt immer noch aktiv und sehr interessiert am Clubgeschehen teil.

Foti-Dramatisches ***

Mit e-me Fotiabbarat
zem Gnipse netizlig nie barad,
am Hals umhänggt, uff dr Bruscht
segget aine uff d'pfalz in ainiere Luscht.
D'Sunne versteget hinder de Wulke
Am Objektiv e Rügetropfe-Dolge
Was fir e Bländi, was fir e Zytt?
Dischtanz: Kurz, hoch oder wytt.
"Jetzt am heiligen Ort der Motive"
seht me alles in "Schärfentiefe"
Oh, das herrlig Gallus-Kircheportal!
Doch durch d'Auto dure wird's z'schmal.

Doo isch d'Vorderfront zem Fotigrafiere
drvor duet aber juscht e Badewyler-Car
barkiere.

Uff e-me Bänggli under Keschtenebaim e
liebespäarli
Doch stehn si grad uff, und us isch das
Märli.

Dert e Hindli, wo a-mane Baum lipft sy Bai
doch s.Bai isch scho dunde und s'Hindli
zäpft hai.

Dert e Milchmaa-Ross am Fgge uff Dischtanz
doch wohrlig mit e-me gschutztzte Schwanz!

E Spruch "Wer fotigrafiert het mer vom Läbe"
bi jedem Motiv no e dutzet Autowäge
Es isch nid zem Fotigrafiere verdeggel
heggschtes vor der Fiess e Dooledeggel.

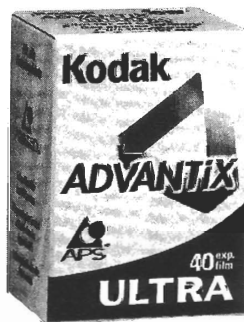
Trotz dem Missgeschick unseres *** Dichters halten wir uns nicht ab, und gehen
auf die Motivjagd. Am 26. Oktober 1966 läuft die Frist ab für unseren Photo-
wettbewerb 1966. Thema : Das Tier.

"Mitmachen, kommt vor dem Rang"!

KODAK ULTRA

Filme

für alle Fälle!



Share Moments. Share Life.™

